

POSTGRADUATE
CENTER



universität
wien



Einladung zur Fachtagung

Die Zukunft der Weiterbildung von Imamen und SeelsorgerInnen in Österreich
17.12.2011, Universitätslehrgang Muslime in Europa, Universität Wien

Die Zukunft der Weiterbildung von Imamen und SeelsorgerInnen in Österreich

Fachtagung am 17.12.2011

Universitätslehrgang Muslime in Europa

Universität Wien, Hörsaal 1, Sensengasse 3, 1090 Wien

(Gebäude des Instituts für Bildungswissenschaft)

Im Rahmen der Fachtagung werden Expertinnen und Experten zu Wort kommen, die sich speziell mit dem Schwerpunkt der Imamausbildung auseinandergesetzt haben, um aus den bisherigen Erfahrungen im europäischen Raum Anregungen für das Projekt zu erhalten.

Sowohl wissenschaftliche Aspekte und Aufgaben einer islamischen Theologie im europäischen Kontext als auch praktische und organisatorische Belange der zukünftigen Imamausbildung sollen erörtert werden.

Da Erwartungen und Wünsche der islamischen Verbände von großer Bedeutung sind, sollen ebenso Vertreter dieser Organisationen mit einbezogen werden.

Es gilt, langfristig einen innerislamischen Konsens hinsichtlich der Gestaltung einer islamischen Theologie an Universitäten zu finden, der auch von der österreichischen Gesellschaft akzeptiert und mitgetragen wird. Dieses gesamtgesellschaftliche Ziel ist nur durch eine islamisch-authentische, gleichzeitig jedoch auch zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und das Interesse, sich aktiv am Wissensaustausch zu beteiligen und wünschen allen Teilnehmern-Innen eine erfolgreiche Tagung.

Tagungsprogramm

- 9:00 **Begrüßung**
Mag. Christina Lux, Mag. Sedef Sertkan, Mag. Khalid El-Abdaoui
Prof. Dr. Ednan Aslan, Universität Wien
- 9:30 **Block 1 – Islamisch-theologische Fakultäten in Europa**
Mag. Esnaf Begic, Universität Osnabrück
Prof. Dr. Abdullah Sahin, Markfield Institute of Higher Education, UK
Diskussion
Prof. Dr. Ömer Özsoy, Universität Frankfurt am Main
Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 10:30 **Pause**
- 10:45 Diskussion
Dr. Yasar Sarikaya, Justus-Liebig-Universität Gießen
Dr. Johan H. Meuleman, Inholland University of Applied Sciences, Niederlande
Diskussion
- Ca. 12:15 **Mittagspause**
- 14:00 **Block 2 – Erfahrungen aus der Praxis: Aufgabenbereiche und Bedürfnisse von Imamen und SeelsorgerInnen**
Vahidin Beluli, Imam in Linz
Bekim Alimi und Amir Muaremi, Imame und Religionslehrer in der Schweiz
Diskussion
Mag. Serdar Kurnaz, Imam und Doktorand des 1. Graduiertenkollegs „Islamische Theologie“, Frankfurt am Main
Elif Medeni, wissenschaftliche Assistentin, Universität Wien
Diskussion
- 15:45 **Pause**
- Block 3 – Erwartungen seitens islamischer Verbände**
Seyfi Bozkus, Vorsitzender der türkisch-islamischen Union ATIB
Mag. Zekirija Sejdini, Dozent an der Universität Wien und Innsbruck
Muhidin Ahmeti, Obmann des Dachverbands der albanischen Muslime in Österreich
Diskussion
Dr. Aysun Yasar, Gründungsmitglied der „Initiative Islamische Theologie“, Frankfurt am Main
Abschlussdiskussion
- Ca. 18:00 **Ende der Tagung**

Postgraduate Center der Universität Wien

Die Universität Wien, als größte Universität Österreichs, bietet über 30 postgraduale Weiterbildungsprogramme an. Das Postgraduate Center der Universität Wien informiert über berufs begleitende Masterprogramme, Universitätslehrgänge, Zertifikatskurse, Seminare, Tagungen und Corporate Programs. Kennzeichen aller Programme ist hohe internationale und wissenschaftliche Qualität mit Fokus auf die berufliche Praxis.

Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien
T +43-1-4277-108 00
F +43-1-4277-9 108
info@postgraduatecenter.at

Veranstalter

Universitätslehrgang Muslime in Europa
Dr. Karl Lueger Ring 1
1010 Wien

Anmeldungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Mag. Christina Lux oder Marietta Behnoush
fachtagung_17_12_2011@univie.ac.at

Diese Tagung wird im Rahmen des Universitätslehrganges Muslime in Europa durch folgende Fördergeber finanziert:



= Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten



Dieses Projekt wird durch den Europäischen Integrationsfonds/
Flüchtlingsfonds und das Bundesministerium für Inneres kofinanziert.